

Rechenschaftsbericht des Vorstands für den Zeitraum Juli 2004 bis Juli 2005

Jahreshauptversammlung 2.7.2005

Als 1. Vorsitzender berichte ich über die Aktivitäten des Vereins „Absolventen der Bamberger Soziologie“ seit der letzten Jahreshauptversammlung. Die allgemeinen Vereinstätigkeiten umfassten:

- *Mitgliederwerbung:* Den Diplomzeugnissen wurde ein Informationsschreiben und ein Beitrittsformular des Vereins beigelegt. Der Verein hat zur Zeit 64 ordentliche und 5 fördernde Mitglieder; ein Plus von 11 Personen gegenüber der letzten Jahreshauptversammlung.
- *Darstellung des Vereins im Internet:* Stefan Streiß hat die Homepage des ABS überarbeitet. Seit diesem Wochenende ist die neue Fassung unter der Adresse www.abs-bamberg.de erreichbar.
- *Mitarbeit in der universitären Alumni-Arbeit:* Seit Ende 2002 gibt es einen hauptamtlichen Alumni-Betreuer der Universität Bamberg. Für den ABS e.V. halte ich den Kontakt zu Herrn Barthenheier und zur Universitätsverwaltung. Der Verein wurde so auch in die Planungen des universitätsweiten Alumni-Treffens eingebunden.
- *Kurz- und mittelfristige Planungen* wurden im Vorstand per E-Mail oder durch gelegentliche Treffen von Detlev Lück und mir vorgenommen.

Aufgabe des Vereins ist, die Qualität des Studienganges Diplom-Soziologie in Forschung und Lehre zu fördern und den Kontakt der Absolventen des Studienganges untereinander sowie zwischen Absolventen, Studierenden und Dozenten zu unterstützen. Dazu haben wir folgende Maßnahmen ergriffen bzw. finanziell gefördert:

1. *Berufseinstiege-Diskussion:* Seit der letzten Jahreshauptversammlung fand eine Berufseinstiege-Diskussion statt (am 1.7.2005), bei der vier Absolventen unterschiedlicher Schwerpunkte den Studierenden Rede und Antwort standen. Dieser Termin wurde traditionsgemäß mit einem Alumni-Wochenende verbunden.
2. *Förderung des Erstsemesterwochenendes:* Auf Antrag der Fachschaft Sozial- und Wirtschaftswissenschaften förderte der Verein ein Orientierungswochenende für Studienanfänger im November 2004 mit 150,- Euro. Für den Verein berichtete Jens Fuderholz dort von den Berufsaussichten Bamberger Soziologen.
3. *Förderung einer Exkursion:* Auf Antrag von Prof. Martin Heidenreich förderte der Verein die Brüssel-Exkursion der Professur für Sozialwissenschaftliche Europastudien mit 350,- Euro.

Obwohl es verschiedene Projekte gäbe, die unsere Vereinsarbeit sinnvoll ergänzen würden – darunter z.B. öffentliche Diskussions- und Informationsveranstaltungen im Rahmen des „Bamberger Salon“, Fortbildungen oder auch ein regelmäßig erscheinender Newsletter –, ist die aktive Vereinsarbeit im letzten Jahr etwas eingeschlafen. So kam leider auch das für den Winter 2004 geplante Treffen inklusive einer

Berufseinstiege-Diskussionsrunde nicht zustande. Mehrere Aktive und Vorstandsmitglieder der ersten Generation haben aufgrund von beruflichen Veränderungen nicht mehr die zeitlichen Ressourcen, sich wie zu Beginn für den Verein einzusetzen. Der Großteil der Mitglieder unterstützt die Vereinsarbeit durch den Jahresbeitrag, kann sich aber ebenfalls aufgrund beruflicher und familiärer Verpflichtungen nicht selber engagieren.

Anfang 2005 haben wir eine Reihe von Neumitgliedern gewonnen, die hoffentlich für einige Jahre im akademischen Mittelbau in Bamberg tätig sein werden. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich aus diesem Kreis einige Personen bereit erklären, die Arbeit des Vereins nach Kräften zu unterstützen. Ein Ziel haben wir dabei besonders vor Augen: Im nächsten Jahr feiert der ABS e.V. sein fünfjähriges Bestehen. Wir sollten uns zur Aufgabe machen, zum Alumni-Wochenende im Juli 2006 eine größere Veranstaltung zu organisieren, um den Verein wieder nach außen, d.h. im Studiengang, in der Universität und darüber hinaus, sichtbar zu machen. Als Vorsitzender hoffe ich dabei auf das Engagement vieler Mitglieder.

Bamberg, 2.7.2005

Jan Schmidt

(1. Vorsitzender)